

Proyer, Michelle; Kreamsner, Gertraud; Biewer, Gottfried

Abschlussbemerkungen

Kreamsner, Gertraud [Hrsg.]; Proyer, Michelle [Hrsg.]; Biewer, Gottfried [Hrsg.]: Inklusion von Lehrkräften nach der Flucht. Über universitäre Ausbildung zum beruflichen Wiedereinstieg. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2020, S. 237-238



Quellenangabe/ Reference:

Proyer, Michelle; Kreamsner, Gertraud; Biewer, Gottfried: Abschlussbemerkungen - In: Kreamsner, Gertraud [Hrsg.]; Proyer, Michelle [Hrsg.]; Biewer, Gottfried [Hrsg.]: Inklusion von Lehrkräften nach der Flucht. Über universitäre Ausbildung zum beruflichen Wiedereinstieg. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2020, S. 237-238 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-190097 - DOI: 10.25656/01:19009

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-190097>

<https://doi.org/10.25656/01:19009>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de



Gertraud Kremsner
Michelle Proyer
Gottfried Biewer
(Hrsg.)

Inklusion von Lehrkräften nach der Flucht

Über universitäre Ausbildung zum
beruflichen Wiedereinstieg

Kremsner / Proyer / Biewer
**Inklusion von Lehrkräften
nach der Flucht**

Gertraud Kremsner
Michelle Proyer
Gottfried Biewer
(Hrsg.)

Inklusion von Lehrkräften nach der Flucht

Über universitäre Ausbildung zum
beruflichen Wiedereinstieg

Verlag Julius Klinkhardt
Bad Heilbrunn • 2020

k

„Allen Personen gewidmet, die geflüchtet sind, sich derzeit auf der Flucht befinden oder noch flüchten werden.“

*Die Publikation des Buches und die Open Access-Veröffentlichung wurde vom Zentrum für Lehrer*innenbildung und vom Postgraduate Center der Universität Wien bezuschusst.*

Dieser Titel wurde in das Programm des Verlages mittels eines Peer-Review-Verfahrens aufgenommen. Für weitere Informationen siehe www.klinkhardt.de.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet abrufbar über <http://dnb.d-nb.de>.

2020.ig. © by Julius Klinkhardt.

Satz: Tina Obermayr, Wien

Abbildung Umschlagseite 1: Marwa Sarah (Österreich/Syrien) – Black Hole

The painful fact for a refugee or a foreigner is that you will be always looking for a place to belong to, and you will never find it again you will become a foreigner everywhere you go, slowly you will change and do not fit anywhere. and there will always be a black hole. black hole.

Druck und Bindung: AZ Druck und Datentechnik, Kempten.

Printed in Germany 2020.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem alterungsbeständigem Papier.



Die Publikation (mit Ausnahme aller Fotos, Grafiken und Abbildungen) ist veröffentlicht unter der Creative Commons-Lizenz: CC BY-NC-SA 4.0 International
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>

ISBN 978-3-7815-5796-3 Digital

DOI doi.org/10.35468/5796

ISBN 978-3-7815-2358-6 Print

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
---------------------	----------

1. Darstellungen und Forschungen zum Zertifikatskurs

<i>Gertraud Kremsner, Michelle Proyer und Tina Obermayr</i> Die Ausgangslage und die Einrichtung des Zertifikatskurses „Bildungswissenschaftliche Grundlagen für Lehrkräfte mit Fluchthintergrund“	17
---	----

<i>Gertraud Kremsner, Michelle Proyer und Alexander Schmölz</i> mit Unterstützung von <i>Helena Deiß, Lisa-Katharina Möhlen,</i> <i>Sarah Hofmann, Marwa Sarah und Tina Obermayr</i> Das Forschungsprojekt „Qualifizierung von Lehrkräften mit Fluchthintergrund“	46
---	----

2. Reflexion der Kursinhalte aus Sicht der Lehrenden

<i>Ines M. Breinbauer</i> Wie man in die Pädagogik einführen und dabei selber viel lernen kann! Bildungswissenschaftliche Grundlagen in der Lehrer*innenbildung für Lehrpersonen mit Fluchthintergrund.....	95
--	----

<i>Regina Studener-Kuras</i> „Dass ich Lehrerin bin, das habe ich auf eine recht eigene Art ganz vergessen gehabt!“ Lehren und Lernen im Kontext von Flucht und Neubeginn.....	100
---	-----

<i>Michelle Proyer</i> ,Ich male denen die Perspektive‘ – Von Praxiserfahrungen zwischen ,bei uns‘ und ,bei euch‘, über das Erlernen von ,Reflexion‘ und hin zu einem ,Ankommen‘ im österreichischen Schulsystem.....	108
--	-----

Neda Forghani-Arani

Lived Experience of Teaching Displaced Teachers:
A Postcolonial Reading of Positions, Voices and Representations 115

Gottfried Biewer

„Inklusive Pädagogik und Vielfalt“
für Lehrkräfte mit Fluchthintergrund..... 121

Sabine Krause

Schulforschung und Unterrichtspraxis. Bewegungen zwischen
wissenschaftlicher Abstraktion und „Praxisrelevanz“ 127

Raphael Zahnd und Gertraud Kremsner

Zur vertieften Auseinandersetzung mit Heterogenität in Schulkontexten... 134

Michael Doblmair und Michelle Proyer

Am Ende steht (wieder) die Reflexion 141

3. Herausforderungen und Synergien

*Michelle Proyer, Gertraud Kremsner, Gottfried Biewer
und Camilla Pellech*

Herausforderungen und Synergien aus universitärer Perspektive 149

*Linda Kreuter, Helena Deiß, Lisa-Katharina Möhlen,
Kamal Alyouzbashi, Saad Chatto, Sahar Hashemi,
Nizar Mousa, Doha Tahlawi, Ahmed Zeki Al Hamid und Jomard Rasul*

„Werden Träume wahr?“ – Reflexionen der Kursteilnehmer*innen..... 154

Marie-Claire Sowinetz

„Nehmen wir das Gute von uns und das Gute von euch –
so werden wir alle besser.“ Ein persönlicher Rückblick
auf den Beginn des Zertifikatskurses für geflüchtete Lehrer*innen..... 166

Katharina Resch

Vier Strategien zur Entwicklung von universitären
Weiterbildungsprogrammen im Bereich Flucht und Migration 172

<i>Renate Faistauer, Thomas Laimer und Nicola Kraml</i> Beitrag zu einer nachhaltigen Sprachförderung für Lehrende mit Fluchthintergrund – Synergien in der Ausbildung schaffen und Empowerment bei den Teilnehmer*innen ermöglichen	178
---	-----

<i>Karoline Gerwisch, Denise Strehn, Nicolas Kieffer und Michelle Proyer</i> Reflexion der Kurspraktika – Perspektiven der Mentor*innen und Mentees	184
---	-----

4. Internationale Perspektiven

<i>Annika Käck</i> Migrant teachers in Swedish teacher education and their re-entry as professionals	197
--	-----

<i>Susanna Malm</i> Bridging Programmes for Migrant Teachers and Preschool Teachers in Sweden.....	202
--	-----

<i>Henrike Terhart, Ariane Elshof und Susanne Preuschoff</i> Programm für geflüchtete Lehrkräfte an der Universität zu Köln.....	207
---	-----

<i>Kristina Purrmann, Renate Schüssler, Christina Siebert-Husmann und Marie Vanderbeke</i> „Wir haben so lange auf eine Chance gewartet“ – Potentiale und Herausforderungen des Qualifizierungsprogrammes Lehrkräfte Plus für geflüchtete Lehrkräfte	217
---	-----

<i>Katja Kansteiner, Roswitha Klepser, Sarah Lukas, Kristin Rheinwald und Tim Kaiser</i> Integration geflüchteter Lehrkräfte in die Lehrer*innenausbildung in Baden-Württemberg – das IGEL-Programm.....	227
--	-----

Abschlussbemerkungen	237
-----------------------------------	-----

Autor*innenverzeichnis	239
-------------------------------------	-----

*Michelle Proyer, Gertraud Kremsner und
Gottfried Biewer*

Abschlussbemerkungen

Am Ende dieses Buches gilt es, nochmals zu betonen, dass im Zentrum der Dokumentation einer konkreten und nutzer*innenorientierten Maßnahme zur Beförderung der Inklusion in den Arbeitsmarkt für Lehrpersonen mit Fluchthintergrund die Perspektive der Teilnehmenden selbst steht. Dies ist aus zumindest zwei Gründen wichtig: 1. gibt es neben einigen wenigen Initiativen für einzelne Berufsgruppen (hierbei sind vor allem Ärzt*innen zu erwähnen) wenig Angebote zur (Re-)Qualifizierung für Professionelle mit Flucht- bzw. Migrationshintergrund auf akademischem Niveau; 2. fehlen detaillierte Dokumentationen derartiger Maßnahmen.

Um die Auswirkungen des Kurses auf die individuellen Biographien zu dokumentieren, wurden Entwicklungen rund um das Kursgeschehen auch wissenschaftlich begleitet (vgl. *Darstellungen und Forschungen zum Zertifikatskurs*). Daraus entstanden und entstehen Publikationen, die den Wissensstand über die neu in Österreich und anderen Ländern angekommenen Professionellen im Bildungssektor vertiefen. Der kontinuierliche und nach Möglichkeit intensive Austausch mit der Zielgruppe ist maßgeblich für den Erfolg derartiger Programme. Dies scheint zwar auf der Hand zu liegen, die Erfahrungen der Teilnehmenden vor dem Einstieg in den Kurs weisen aber darauf hin, dass andere Programme darauf gar keine oder wenig qualitative Rücksicht nehmen (können). Das Potential dieser hochqualifizierten Gruppe in einem prekär-unterbesetzten Berufsfeld sollte weder unterschätzt noch schnell nutzbar gemacht werden. Häufig vergehen lange Jahre, während welcher die Risse in den Berufsbiographien größer werden und Professionelle den Glauben an ihren Berufseinstieg verlieren sowie mitunter in andere Berufsfelder einsteigen müssen, weil sie andernfalls Sozialleistungen zu verlieren drohen.

Führt man sich vor Augen, dass der Fachkräftemangel in einzelnen Berufssparten immer eklatanter wird, scheint es nur schwer nachvollziehbar, warum es nicht schon mehr Programme dieser Art für weitere Berufsgruppen und auch im restlichen Österreich (bzw. Europa) gibt. Zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Manuskripts für dieses Buch konnte für die einzige voll implementierte Maßnahme zur (Re-)Qualifizierung von Lehrpersonen mit Fluchthintergrund in Österreich keine nachhaltige staatliche Finanzierung gesichert werden. Bestrebungen, Kurse auch in anderen Bundesländern Österreichs zu implementieren, sind zwar gegeben und auch eine nationale Vernetzung wird begrüßt, trotz allem scheinen die Entwicklungen im Vergleich zu einzelnen Standorten in Deutschland und vor allem auch Schweden eklatant rückständig zu sein. Aber auch in Deutschland beginnen erste Standorte, aus politischen (und nicht aus finanziellen) Gründen ihre Angebote zurückzubauen.

Ein weiterer nachdenklich stimmender Aspekt ist jener, dass viele der Teilnehmenden am Zertifikatskurs in Wien darüber klagten, abseits des Kurses nur wenige oder gar keine Möglichkeiten der Interaktion mit Österreicher*innen und der ‚österreichischen Kultur‘ (wie auch immer sich diese definieren lässt) gehabt zu haben. So war es zwar nicht weiter verwunderlich, aber dennoch schockierend, dass viele der Teilnehmenden Unterstützung auch in den Kurs nicht betreffenden Lebensbereichen (wie z.B. bei Behördengängen etc.) beim Team des Zertifikatskurses suchten. Aus ressourcentechnischen Gründen war eine Begleitung aber nur bedingt möglich. Solcherlei Erfahrungen zeigen aber, dass nur wenig über den Lebensalltag von jenen Personen mit Fluchthintergrund, die v.a. seit 2015 angekommen sind, bekannt ist. Der weiterführende Berufs- und auch Studieneinstieg der bisher 45 Absolvent*innen (23 Personen im ersten Durchgang, 22 Personen im zweiten Durchgang) wird dank privater Geldspenden auch einige Monate über das Ende des zweiten Kursdurchganges hinausgehend gewährleistet sein. Diese unabdingbare Notwendigkeit sollte bei der Implementierung eines derartigen Kurses in jedem Fall mitbedacht werden.

Am Ende sei nochmals allen in den Kurs Involvierten und v.a. auch den vielen Kursteilnehmenden gedankt, welche sich in Forschungsaktivitäten involviert und der Teilnahme an Interviews etc. zugestimmt haben. Ohne sie wäre dieses Buch nicht zustande gekommen. Ebenfalls ausdrücklich danken möchten wir den privaten Spender*innen, die durch ihre Großzügigkeit den zweiten Durchgang des Zertifikatskurses „Bildungswissenschaftliche Grundlagen für Lehrkräfte mit Fluchthintergrund“ ermöglicht haben.